

O10 Mahmood Nisar

Tagesordnungspunkt: 2.1 Elf BDK Delegierte

Foto



Angaben

Alter: 45
Geschlecht: männlich
Geburtsort: Kabul Afghanistan

Selbstvorstellung

Liebe Mitgestalterinnen und Mitgestalter,

ich freue mich über die Möglichkeit – gerade als Neumitglied - mich als Delegierter für die BDK zu bewerben.

Meine Intention für die Teilnahme ist, unsere Arbeit auf der Bundeebene kennenzulernen und mich mit „the beginner’s mind“ in die Themen, die Deutschland bewegen, einzubringen.

Gerne möchte ich diesen Schritt gleich am Anfang meiner Mitgliedschaft tun, um „Feuer zu fangen“ für die Herzensthemen der Partei und mich selbst und die mir wichtigen Themen in dem Puzzle der möglichen Aktionsfelder zu platzieren. Aus Erfahrung weiß ich, dass solche Tagungen tiefe Einblicke geben, Kontakte

knüpfen und für das Agieren und Mitgestalten der politischen Themen auf lokaler Ebene aufschlussreich sind.

Hier zunächst ein paar Worte zu mir:

- Ich bin verheiratet und Vater von zwei Kindern, geboren in Afghanistan, aufgewachsen im Taunus & Frankfurt. In bi-kultureller Ehe bin ich leidenschaftlicher Weltbürger, der in vielen verschiedenen Kulturen und Kontexten zuhause ist
- habe Politikwissenschaft mit Schwerpunkt Internationale Beziehungen und Wirtschaft in Frankfurt studiert
- bin Impact Entrepreneur, Unternehmer & Mitbegründer verschiedener Firmen (auch gemeinnützige), mein Fokus war die Internationale Entwicklungszusammenarbeit in den letzten 15 Jahre, habe u.a. für das deutsche Auswärtige Amt und die KfW-Entwicklungsbank gearbeitet (Afghanistan, Naher und Mittlerer Osten und Ost-Afrika), wo mein Team und ich Projekte entwickelt, überwacht (Monitoring) und evaluiert haben.
- Neben meiner fachlichen Expertise bringe ich gerne methodische Kompetenzen ein (u.a. Moderation von Workshops, Konflikte begleiten, partizipative Prozesse begleiten).

Nach den vielen Jahren Arbeit im Ausland habe ich mich anders orientiert, will lokal agieren und möchte Themen, die uns in Deutschland beschäftigen, mehr Aufmerksamkeit schenken. Die diesjährigen Wahlen - Europawahl, Parlamentswahlen in einigen Europäischen Länder u.a. Frankreich und Italien wie auch zuletzt das Abschneiden der AfD in Thüringen und Sachsen – zeigen mir, dass es nicht mehr ausreicht, nur gesellschaftlich oder sozial aktiv zu sein, sondern eine klare Einladung ist, die politischen Mehrheiten für demokratische Parteien zu sichern. Ich will aufbauen auf dem Bewusstsein, dass ein Großteil der Deutschen und hier Lebenden demokratische Werte und eine offenen Gesellschaft gegen Rassismus unterstützen.

Mit meiner Mitgliedschaft bei den Grünen möchte ich meine politische Linie klar zum Ausdruck bringen und mich politisch aktiv einbringen. Ich möchte mich von den Ergebnissen der AfD nicht einschüchtern lassen und bin überzeugt, dass wir den Menschen in Deutschland bessere Angebote machen können, sollten und werden. Ich finde es essenziell, uns nun auf allen politischen Ebenen für unsere Werte einzusetzen und praktische, kluge und innovative Lösungen für die komplexen Themen von heute zu finden.

Ich bin als Flüchtling nach Deutschland gekommen und habe selber erfahren, wie wichtig eine gesunde Migrationspolitik ist. Ohne die vielen ehrenamtlichen Menschen und starken lokalen Politiker damals – insbesondere der Grünen und der SPD – wäre ich nach meinem Abitur abgeschoben worden.

Deutschland ist ein ganz besonderes Land und wir haben die Aufgabe, es so mitzugestalten, dass es weiterhin für Vielfalt steht, Klima als höchstes Ziel für all unser Handeln definiert und entschlossen Aktionen

entsprechend daran ausrichtet.

Wie Ihr lest und sicherlich spürt brennen viele Themen in meinem Herzen und ich freue mich, mit Euch gemeinsam an diesen Themen zu arbeiten. Meine Hoffnung ist, dass wir durch unser Handeln und an vielen Stellen auch das Nicht-mehr-Tun sowohl Frankfurt, also auch Deutschland und dem Planeten wahrlich dienen werden!

Danke für das Lesen meiner Bewerbung, für die Abstimmung und das Vertrauen!

Mahmood